

Sitzungsvorlage DS 2012/107

Büro Oberbürgermeister
Anita Müller
Alfred Oswald
(Stand: **22.03.2012**)

Mitwirkung:

Wirtschaftsforum Pro Ravensburg
Eugen Müller

Aktenzeichen:

Verwaltungs- und Kulturausschuss
öffentlich am 26.03.2012

Initiative Ravensburg 2011/2012
Bericht und Programm

Beschlussvorschlag:

1. Der Verwaltungs- und Kulturausschuss nimmt den Bericht der Initiative Ravensburg (Stadt und Wirtschaftsforum Pro Ravensburg) zur Kenntnis und stimmt den vorgeschlagenen Maßnahmen zu.
2. Für die Projekte der Initiative Ravensburg werden 60.000 € für das Jahr 2012 bereit gestellt. Das Wirtschaftsforum Pro Ravensburg bringt einen Anteil von 20.000 € ein. Mit der Abwicklung der Projekte wird die Stadtmarketing GmbH Ravensburg beauftragt. Der Betrag wird in zwei Raten an die Stadtmarketing GmbH ausbezahlt

Sachverhalt:

Das Ziel des professionellen Stadtmarketings in Ravensburg ist, die Stadt als attraktive Erlebnis- und Einkaufsstadt zu stärken und eine hohe Lebensqualität zu sichern. Dazu tragen viele bei. Die Initiative Ravensburg gibt Impulse, aktiviert Mitmacher und stößt Prozesse an. Diesem Ziel hat sich sowohl die Stadt als auch das Wirtschaftsforum Pro Ravensburg seit Beginn des gemeinsamen Weges vor 17 Jahren verpflichtet und daran arbeiten wir auch heute mit aller Kraft.

Viele Projekte und Maßnahmen wurden 2011 durchgeführt oder begleitet – in Ravensburg tut sich einiges! Sehr viel Arbeit wird dabei im Hintergrund geleistet, denn nur so sind die zahlreichen Aufgaben gemeinsam zu schaffen. Wichtig bei allen Aktivitäten ist der Aufbau und die Pflege von Partnerschaften in der ganzen Stadt. Nur gemeinsam wird es auch in Zukunft gelingen, die erzielten Vorteile auszubauen. Viele Städte beneiden uns um die Stärke des gemeinsamen Weges und fragen bei uns nach, wie wir diesen Prozess gemeistert haben. Wir hören immer wieder: "Wie schafft Ihr es, dass in Ravensburg gemeinschaftlich an Veränderungen gearbeitet wird und Lösungen für neue Denkweisen und Erkenntnisse gefunden werden?". Denn das erfordert ein vertrauensvolles Zusammenarbeiten. Ohne Unterstützung durch die Politik und die Wirtschaft (WiFo und Nicht-WiFo) kann Stadtmarketing nicht erfolgreich arbeiten.

Viele Interessensgruppen haben eine hohe Erwartungshaltung an unser Stadtmarketing. Mit Recht. Die Bündelung der Kräfte und die Priorisieren der Themen im Hinblick auf die Gesamtentwicklung der Stadt ist unsere Kernaufgabe. Ganz realistisch gesehen, kann es bei diesen Prozessen mit unterschiedlichsten, teilweise gegensätzlichen Interessenslagen gar nicht ohne Reibungsverluste abgehen. Ein gesunder Prozess braucht auch konstruktiv-kritische Hinterfragung. Um was geht es im Wesentlichen? Wir müssen verstehen lernen, dass jeder ein Teil des Ganzen ist und die Stadt nur in ihrer Vielfalt funktioniert. Das erfordert einen Dialog und auch eine Kompromissbereitschaft - ohne gleich alles in Frage zu stellen.

Über allen internen Diskussionen die geführt werden, muss die Frage stehen: Was erwarten die Kunden/Besucher/Bürger von Ravensburg? Was sind wir für eine Stadt, wo liegen unsere Stärken, woran müssen wir arbeiten und was kann jeder Partner (Gastgeber, GeschäftsfrauMann) beitragen, dass sich die Besucher wohlfühlen und zu positiven Botschaftern für unsere Stadt werden? Wir stehen voll im Wettbewerb: Wenn Ravensburg weiterhin als Erlebnis- und Einkaufsstadt mit hoher Aufenthalts- und Lebensqualität in der Region etabliert werden möchte, müssen die Bedürfnisse der Kunden/Besucher/Bürger an oberster Stelle stehen. Es wird nie nur eine richtige Lösung für Problemstellungen geben, vielmehr wird es immer ein Abwägen von mehreren Möglichkeiten sein. Unsere Aufgabe in der Initiative Ravensburg ist es auch, mutig neue Wege zu gehen oder an Bewährtem festzuhalten, immer mit dem Ziel, gute Perspektiven für Ravensburgs Zukunft zu erzeugen. Daran möchten wir auch

2012 verstärkt arbeiten und laden alle Partner ein, diesen Prozess konstruktiv mitzugestalten.

Das Stadtmarketing in Ravensburg wird seit 17 Jahren gemeinsam mit dem Wirtschaftsforum Pro Ravensburg in der Initiative Ravensburg betrieben und ist keineswegs nur auf Mitglieder ausgelegt. Die Ausgangslage war problematisch – das Verhältnis von Stadtverwaltung und Unternehmen war vor 1990 in vielen Bereichen schwierig. Vertrauen musste aufgebaut werden, was nicht von heute auf morgen zu meistern war - und auch heute ein hochsensibles Gut ist, das gepflegt werden muss. Aber es ist gelungen und zeigt bis heute: Wenn sich alle interessierten Unternehmer und Bürger (z.B. im Quartiersmanagement in der Unterstadt) konstruktiv mit einbringen, können neue Ideen entstehen und die anstehenden Aufgaben und Umsetzung gemeinsam angegangen werden.

Dafür setzen wir uns auch 2012 ein.

Die Schwerpunktthemen sind:

- **Kommunikation und Werbung** (Imagewerbung crossmedial und projektbezogen)
- **Binnenmarketing** (Quartiersmanagement, Gründung der Arbeitsgruppe "Gemeinsam besser Ravensburg" für kleinere inhabergeführte Geschäfte)
- **Aufenthaltsqualität** (Sauberkeit, Leitsystem Innenstadt)
- **Erleben und Einkaufen** (Museumsviertel, Shopping- und Tagestourismus, Gastronomie, Märkte, Spielestadt erlebbar machen)
- **Freizeit und Kultur** (Angebote für Bürger/Besucher - Pausenpark Hirschgraben und Kreativpark Gänsbühl mit ungewöhnlichen Angeboten – Qi Gong, Jonglage, künstlerisches Gestalten, Tanzen und Singen..)
- **Kinder und Familien** ("Spiel und Spaß mit dem Osterhas", "Ravensburg spielt", Neuauflage "9xKunst")